

Telekom-Preis für Zivilrecht

Ausgezeichnet werden die drei besten Promotionen

Die Deutsche Telekom hat Doktoranden der Rechtswissenschaft mit insgesamt 10.000 Euro ausgezeichnet. Das Bonner Unternehmen würdigt damit erstmals die drei besten Promotionen im Zivilrecht und will den Preis künftig jährlich vergeben.



Foto: Lukas Klement

„Ich freue mich sehr über die neue Sponsoring-Partnerschaft zwischen dem Rechtswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn und der Deutschen Telekom“, sagte Dr. Thomas Kremer, Vorstand Datenschutz, Recht und Compliance. „Mit der Auslobung der Preisgelder wollen wir exzellente Leistungen im zivilrechtlichen Bereich sichtbar machen. Solche, die besonders geeignet sind, Forschung und Lehre voranzubringen – und die idealerweise auch für die Praxis neue Impulse setzen.“

Den ersten Preis, dotiert mit 5.000 Euro, erhielt Jan Höft für seine Dissertation über die Kontrolle des Ausbeutungsmissbrauchs im Recht der Wettbewerbsbeschränkungen. „Herr Höft hat in einem der schwierigsten Themen des Kartellrechts einen Grundlagenbeitrag erarbeitet, der wegweisend für die künftige Diskussion um die Anwendung des Missbrauchsverbots auf Ausbeutungsmissstände sein dürfte“, sagte Dr. Kremer in seiner Laudatio. Die Zweitplatzierte Ann-Marie Cathérine Kaulbach erhielt 3.000 Euro für innova-

tive Ansätze zur Gestaltungsfreiheit im Erbrecht. Der dritte Preis mit 2.000 Euro ging an Philipp Dornbach für seine Ausarbeitung zu Anfechtungsklagen zwischen subjektivem Rechtsschutz und objektiver Rechtskontrolle.

Die Preisträger werden von einem Fakultätsausschuss festgelegt. Zu den Mitgliedern gehören neben Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutschen Telekom, die Professoren Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter, Dr. Wulf-Henning Roth, LL.M. und Dr. Eberhard Schilken von der Universität Bonn sowie Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Rechtsanwalt und Honorarprofessor der Uni Mannheim. Für die Deutsche Telekom gehört die Partnerschaft mit der Universität Bonn zu ihrem bildungspolitischen Engagement. Sie will Talent, Forschung und neue Ideen auf breiter Basis und mit verschiedenen Maßnahmen unterstützen: von der Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer (MINT-Fächer) durch die gemeinnützige Deutsche Telekom-Stiftung über die Rolle der Telekom als größter Ausbilder Deutschlands bis hin zur Verzahnung von Theorie und Praxis in dualen Studiengängen. **FORSCH**

◀ Erste Verleihung des Telekom-Preises für Zivilrecht (v.l.n.r.): Doktorvater Prof. (em.) Eberhard Schilken, Dr. Thomas Kremer von der Deutschen Telekom, die Preisträger Ann-Marie Cathérine Kaulbach und Jan Höft, Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. mult. Marcus Lutter als Mitglied des Fakultätsausschusses, für Philipp Dornbach nahm seine Frau den Preis entgegen.

Bronze bei Internationaler Verhandlungsweltmeisterschaft

Bei der Weltmeisterschaft im Verhandeln „The Negotiation Challenge“ in Athen hat das Bonner Studententeam des Fachbereichs Rechtswissenschaft den 3. Platz erlangt.

Stephan Ortner, Martin Stiller und Philipp Warflinger kämpften mit 18 internationalen Universitäten um den Titel des Verhandlungsweltmeisters. In fünf Runden mussten sie – alleine wie in der Gruppe – ihr Können und Geschick in wirtschaftsnahen Verhandlungen beweisen. Trainiert und betreut wurden die Bonner von Rechtsanwalt Dr. René A. Pfromm sowie den letztjährigen Teilnehmern Anne Goertz und Marc Ohrendorf.

Die Teams für den Wettbewerb – darunter von der Harvard Law School,

der National Law School of India und der Chinese University of Hong Kong – waren aus über 60 Bewerbungen ausgewählt worden. Vielfältige Verhandlungssituationen forderten die Teilnehmer in jeder Runde neu heraus: vom Ringen um die besten Kaufpreis- und Leasingkonditionen zwischen einer Bank und einer Reederei bis hin zu Verhandlungen über die Beendigung des Trojanischen Krieges in den Rollen der historischen Akteure.

Für Martin Stiller waren die wirklichkeitsnahen Verhandlungssituationen und die harten Gegner Höhepunkte des Wettbewerbs. Auch Stephan Ortner ist begeistert: „Unter größtem Zeitdruck kreative Lösungsansätze zu entwickeln, war eine großartige Herausforderung!“ Und Philipp Warflin-



Foto: Philipp Warflinger

ger meint: „Die Teilnahme an The Negotiation Challenge ist eine intensive und wertvolle Ergänzung der Bonner Kurse zur Verhandlungsführung – eine super Erfahrung und ein Privileg!“ Gold ging an das Team aus Reykjavik/Island und Silber an das der Handelshochschule Leipzig.

▲ Das Bonner Jura-Team aus Teilnehmern und Betreuern (v.l.n.r.): Marc Ohrendorf, Martin Stiller, Anne Goertz, Philipp Warflinger und Stephan Ortner.